



Punkt 8 der öffentlichen Sitzung am 03. Februar 2009

Vorlagen-Nr. 08-A-21-0002

Sachstand zum Bürgerbüro
- Bericht des Dezernates für Bürgerangelegenheiten und Integration -

Beschluss Nr. 0010

Der mündliche Bericht von Frau Paul (Einwohner- und Integrationsamt) wird zur Kenntnis genommen, wonach

- die im Bürgerbüro vorhandenen Flächen schon jetzt nicht ausreichen und die räumlich Unterbringung von ELW nicht möglich sein dürfte,
- das Bürgerbüro monatlich von 10.000 bis 11.000 Besucher/innen aufgesucht wird,
- die am meisten frequentierte Zeit der Vormittag (10 Uhr bis 13 Uhr) mit 85 bis 120 Besuchern pro Stunde ist, nach 14 Uhr der Besucherstrom stark abnimmt,
- trotz ständiger Information über die am meisten frequentierten Zeiten mit gleichzeitiger Bitte, das Bürgerbüro zu anderen Zeiten aufzusuchen, keine Veränderungen in den Besucherströmen eingetreten sind,
- durch die große Besucherzahl am Vormittag der Datenschutz an seine Grenzen stößt,
- eine Entzerrung des Besucherandrangs durch geänderte Öffnungszeiten (früherer Beginn, früheres Ende) möglich sein könnte,
- im Moment die Evaluierungsphase gemeinsam mit dem Personalrat gestartet wird,
- eine Online-Terminvereinbarung von zu Hause aus angeboten wird,
- unter den vorhandenen Gegebenheiten noch kein optimaler Service geboten werden kann.

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .02.2009

Spruch
Vorsitzende

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Wiesbaden, .02.2009

Dem Magistrat
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Thiels
Stadtverordnetenvorsteherin

Der Magistrat
- 16 -

Wiesbaden, .02.2009

Dezernat VII
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Dr. Müller
Oberbürgermeister